

CLASSIC DRIVER



5 Sammlerautos, die Sie diese Woche in Ihre Garage stellen sollten

25. März 2021 | Tim Hutton

Stundenlang suchen wir jede Woche nach den allerneuesten Zugängen im Classic Driver Markt. Aus dieser faszinierenden Fülle haben wir wieder fünf Exemplare für Sie ausgewählt.

Ein Stück Geschichte





Nur 80 Stück sollen angeblich noch erhalten sein aus einer ursprünglichen Serie von 142. Dieser besondere Arnolt Bristol Bolide ist sehr begehrt, denn er gehörte einst MR S. H. Arnolt und war als sein persönlicher Rennwagen im Einsatz. In 1955 wurde das Auto in den Händen von Arnolt bei den Sebring 12hrs Gesamtzweiter und nahm im selben Jahr auch an der Mille Miglia teil. Dieser Bristol fuhr danach noch einige Rennen und wäre auch jetzt an der Mille Miglia teilnahmeberechtigt. Er ist einer von vier bekannten Werksrennwagen und hat sich fraglos ein Wiedersehen mit Italien verdient!

Inspiration Gruppe A



Während der achtziger Jahre war der Gruppe A-Rover SD1 mit Tom Walkinshaw nicht nur ein beachtlicher Rivale innerhalb der europäischen Tourenwagenmeisterschaft, sondern genauso wettkampfbereit als Gruppe 1,5-Rennwagen in den nationalen Meisterschaften der Viertürer. Wir bekommen zwar oft genug die Rennversionen zu Gesicht, aber dieses sehr attraktive, für die Straße zugelassene Exemplar ist ein herrliches und selten anzutreffendes Erinnerungsstück an den Motorsport der achtziger Jahre.

Rock me, Ferrari Spider!



Nur vier 365GTC/4 Spider-Umbauten wurden von Claudio Zampoli gefertigt und sie gelten zugleich als die besten Verwandlungen in einen Spider – so schön, dass man sich fragt, weshalb Ferrari nicht selbst auf die Idee gekommen ist. Dieses Exemplar von 1972 gehörte einst zur Sammlung des Van Halen-Bassisten Michael Anthony und wurde in schwarz auf schwarz konfiguriert. Seit der 161.595 US-Dollar teuren Restaurierung bei Autosport Designs stand es auch in der Garage des Maroon Five-Sängers Adam Levine. Dieser Spider wird aktuell in Großbritannien angeboten. Spielen Sie zufällig in einer Band?

Dieser Porsche 911 singt





Ein Singer sticht aus der Menge heraus, obwohl viele versuchen, dieses Erfolgsrezept zu kopieren, aber er bleibt immer ein außergewöhnliches Beispiel für die Legende Porsche 911. Elegant in einem dunklen Elfenbeinton und mit 780 Meilen auf der Uhr wiegt dieses Exemplar 1.100 Kilo und leistet mit seinem Sechsganggetriebe 400 PS. Das Interieur in beige ist durchaus einladend und zugleich funktional. Dieser Klassiker stellt so manches Supercar in den Schatten und verdient eine ausgedehnte Fahrt plus einen Track Day, um in den vollen Genuss der Ingenieurkunst zu kommen, die sich unter dem ranken Körper verbirgt.

Säulenlose Schönheit



Die Mercedes-Benz der sechziger und siebziger Jahre bieten auch heute noch ein unvergleichliches Niveau an Design und Qualität. Dieses hinreißende 250CE Coupé in Rot metallic von 1971 hat mit George Harrison, Lead-Gitarristen der Beatles, einen nicht minder bedeutenden Vorbesitzer. Es war seine erste Begegnung mit der Marke mit dem Stern und es wird angenommen, dass er das Auto neu gekauft hat und dabei auch den Namen seines Vaters ins Vertragswerk eingesetzt hat. Was als gesichert gilt, ist, dass diese Fahrzeuge aus einer Ära zeitlosen Designs stammen. Mit diesem 250CE erregen Sie immer und überall bewundernde Aufmerksamkeit.

<https://www.classicdriver.com/de/article/autos/5-sammlerautos-die-sie-diese-woche-ihre-garage-stellen-sollten-15>

© Classic Driver. All rights reserved.